

Der Berliner Polizeipräsident entzieht sich seiner Verantwortung zum Schutz der Zivilbevölkerung (unsere Nuklearbestände)

Unsere Bitte um Hilfe zur Aufklärung und zum Tätigwerden an den Polizeipräsidenten von Berlin wird mit Schweigen beantwortet.

Auf das einsehbare Anschreiben des Premierministers erfolgte innerhalb der gesetzten Frist und auch bis zum heutigen Tag keine Reaktion. Auch die Potsdamer Landesregierung wurde über diese Gegebenheiten mehrfach informiert.

Die Trebbiner Sealand GmbH & Co. KG bittet seit Jahren auch um behördlichen Beistand zur Entsorgung von Nuklear-Behältern. Mittlerweile hat sich ein besorgter Bürger ein Herz gefaßt und für- und vorsorglich Anzeige wegen der scheinbar von BRD-Verwaltungs-Behörden unberücksichtigt gebliebenen Situation u./o. deren diesbezüglicher Handlungs-Zurückhaltung um den Verbleib dieser Nuklear-Behälter benannter Firma

z. B. auch beim Amtsgericht Potsdam belegbar schriftlich eingereicht

Somit sind nun hier - eine Bitte des Premierministers - alle interessierten verantwortungsvollen Bürger, die Kenntnis über diese Vorgänge haben und gern etwas tun würden, gefragt, sich im Sinne des Beispiels des besorgten Bürgers Alexander J. Scheuch ([Anzeige](#)) anzuschließen.

Ihr Johannes W. F. Seiger
Premierminister